

## London, British Library Harley 2970

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Evangelistarium

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Liturgie / Evangelistar

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** Lorsch (?) (BISCHOFF 1989); Lorsch (HOFFMANN 1986)

**Entstehungszeit:** 1. Hälfte 11. Jh. (BISCHOFF 1989); wohl Mitte 11. Jh. (HOFFMANN 1986)

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament (Vorsatzbl. aus Papier bzw., 1., ungezähltes Vorsatzbl. und 2., ungezähltes Nachstoßbl., aus Papier und Leder, Letzters auf den spiegelzugewandten Seiten)

**Umfang:** II, 76, II Bll.

**Format (Blattgröße):** 20,5 x 16,5 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** II<sup>4</sup> + 6 IV<sup>52</sup> + (IV + 1)<sup>61</sup> + IV<sup>69</sup> + (III + 1)<sup>76</sup>; Bl. 57 im 16./17. Jh. neu hinzugefügt (s. Nachträge und Benutzungsspuren)

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Foliierung (modern): ungezähltes Bl., I (Vorsatzbl.), I-76 (historischer Buchblock), 2 ungezählte Nachstoßbl.; Bll. 1-5 (wohl von derselben modernen Hand) zunächst I\*-5\* gezählt; Bll. 6-76 vorher von frühneuzeitlicher Hand I-10, 10X, 11-70 gezählt

**Zustand:** am Ende Wasserflecken

**Schriftraum:** 15 x 11 cm

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 17 Zeilen

**Schriftart:** karolingische Minuskel

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** von einer Hand geschrieben, identisch mit Hand C in →Vatikan, BAV, Pal. lat. 499 und auch ähnlich der Hand A in →Stuttgart, WLB, Cod. bibl. 2° 44 (HOFFMANN 1986, s. ebd. für einzelne Schriftmerkmale)

**Layout:** Rubriken in (i.d.R. roter) sowie häufig auch Eingangsformeln bzw.

Textanfängszeilen der Perikopen in Capitalis rustica, Unziale oder Mischmajuskel aus beiden; Initialmajuskeln (an Perikopenanfängen ohne Initialen in Rot und vergrößert), Satzmajuskeln; 23r-30v Evangelientext zur Passion Christi zur Rollenverteilung mit „Passionsbuchstaben“ c (Evangelist), t (Christus) und a (übrige direkte Rede) überschrieben (s. hierzu PALMER 1985)

**Buchschmuck:** vier (mit den Illustrationen in →Aschaffenburg, Hofbibl., Ms. 20

[verschollen], insb. →München, BSB, Clm 23630 u. →Oxford, Bodl. Libr., MS.

Douce 292 verwandte und wie diese auf einen verlorenen Zyklus des Meisters des Registrum Gregorii zurückgeführte) Miniaturen (Evangelistenbilder: 1v Matthäus, 2v Markus, 3v Lukas, 4v Johannes): alle Evangelisten sitzend auf einem architektonisch gestalteten Sockel und unter einer Rundbogenarkade, in deren Bogenfeld das

zugehörige Evangelistensymbol, in den Bogenzwickeln Gebäudearchitekturen, von einer goldenen, rot konturierten Leiste gerahmt – zwei gleichartig eingerichtete Initialisierseiten (8r zur dritten Weihnachtsmesse, 62v wohl zu S. Bonifatii [Mt 5,1-12]; „in der Nachfolge des Meisters des Registrum Gregorii und des Meisters des Mainzer Purpurlektionars [Mainz, Domschatz, Kautzsch Nr. 2 = Nr. 973]“ [HOFFMANN 1986]): mit drei rot konturierten Leisten (golden, silbern, blau bzw. grün) gerahmtes Feld auf Purpurgrund, in dessen Zentrum eine große Rankeninitiale (im gleichen Stil wie die anderen Initialen der Hs., s. unten) auf blau-grünem bzw. grün-blauem Binnengrund (mit weißen Punkten getupft), umgeben von Rubriken und Textanfängen der Perikopen in goldener Mischmajuskel aus Capitalis quadrata und Unziale – golden-silberne, rot konturierte Rankeninitialen (15r, 62v mit Tierköpfen) am Anfang zahlreicher Perikopen (v.a. des Temporale und 66v zu Nativitate BMV); die Rankenenden (in für Lorsch Buchmalerei des 11. Jh. typischer Form [vgl. HOFFMANN 1986]) mit Dreipässen, Blattknollen u.ä. – für detailliertere Angaben s. TURNER 1962 u. auch EXNER 2011

**Nachträge und Benutzungsspuren:** 5v, 56v-57v, 75r Perikopen von frühneuzeitlicher Hand nachgetragen bzw. 56v-57v korrigiert und ersetzt (s. Zusammensetzung [Lagenstruktur]) – wenige Korrekturen zwischen den Zeilen, am Rand (mit Verweiszeichen) und auf Rasur, zeitgenössisch (z.B. 32v), frühneuzeitlich (z.B. 8v); 15r Verweis auf Nachtrag (5v) und 12v-14r Ergänzungen zu den Rubriken von frühneuzeitlicher Hand; 76r moderne Angabe zum Umfang

**Einband:** roter Ledereinband mit goldgeprägtem Ornament(-rahmen) auf Vorder- und Hinterdeckel (nach 1600 [BL cat. online; BL cat. ill. mss.]), auf Rücken Inhaltsangabe und Signatur in Goldprägung (London, BM/BL), Vorder- und Hinterspiegel aus braunem Leder mit goldgeprägten Ornamentrahmen und Wappen Robert bzw. Edward Harleys (s. Kommentar zur Provenienz)

**Provenienz:** Lorsch (BISCHOFF 1989; KRÄMER 1989)

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** 2r Stiftervermerk (in goldener Capitalis rustica) >*Devs propitius* (korrigiert aus *propitivss*) *esto O<sup>v</sup>dalrico peccatori*< (Colophons de manuscrit 5, Nr. 18134; auch in: →Aschaffenburg, Hofbibl., Ms. 20 [verschollen], →München, BSB, Clm 23630, →München, UB, 4<sup>o</sup> 179 und →Vatikan, BAV, Pal. lat. 1344), von BISCHOFF 1989 identifiziert mit Abt Udalrich von Lorsch (1056-1075); diesen 5 Hss. wurden aus insb. kunsthistorischen Erwägungen zugesellt (wobei u.a. eine Rezeption der buchkünstlerischen Arbeiten des sog. Meisters des Registrum Gregorii [s. →Chantilly, Bibl. du château, Ms. 40] herausgearbeitet wurde): →München, BSB, Clm 23251, →Oxford, Bodl. Libr., MS. Douce 292, →Paris, Bibl. St-Geneviève, Ms. 2657, →Princeton, UL, Garrett Coll. Ms. 43, →Vatikan, BAV, Pal. lat. 499 und →Wien, ÖNB, Cod. 1140 (s. zusammenfassend EXNER 2011) – 1r Besitzvermerk des 17. Jh. (HOFFMANN 1986) *Ad ecclesiam diui Pauli*, vermutlich hier liturgisch verwendet (s. Nachträge und Benutzungsspuren); 1753 von den Erben Robert Harleys (1661-1724) und Edward Harleys (1689-1741) an den englischen Staat verkauft und in das neugegründete British Museum gelangt (BL Cat. online; BL Cat. ill. mss.); Ir alte Signaturen (?) 108.C.11 und 5/1 C sowie heute noch gültige Signatur 2970

**Karolingische Bibliothekskataloge:** Hs. gleichen Inhalts (HÄSE 2002, Nr. 19 [A-, B-, Ca21, D-])

**Bibliographie:** *A Catalogue of the Harleian Manuscripts in the British Museum*, Bd. 2, London 1808, S. 722; GERNSHEIM, Walter: *Die Buchmalerei der Reichenau*, München

1934, S. 22; TURNER, D[erek] H.: *The 'O'dalricus peccator' Manuscript in the British Museum*, in: *The British Museum Quarterly* 25 (1962), S. 11-16, Tf. 2a (2v), 3a (3v); NORDENFALK, Carl: *The Chronology of the Registrum Master*, in: Artur ROSENAUER u. Gerold WEBER (Hgg.): *Kunsthistorische Forschungen. Otto Pächt zu seinem 70. Geburtstag*, Salzburg 1972, S. 62-76, bes. S. 66, 73, Abb. 14 (1v [Ausschnitt]), S. 76, Abb. 19d (3v [Ausschnitt]); *Colophons de manuscrits occidentaux des origines au XVIe siècle*, hrg. v. d. Bénédictins du Bouveret, Bd. 5, Freiburg/Schweiz 1979, Nr. 18134; PALMER, Nigel F.: *Zur Vortragsweise der Wien-Münchener Evangelienübersetzung*, in: *Zeitschrift für Deutsches Altertum und Deutsche Literatur* 114 (1985), S. 95-118; HOFFMANN, Hartmut: *Buchkunst und Königtum im ottonischen und frühsalischen Reich*, Text- u. Tafelbd. (MGH Schriften 30.1-2), Stuttgart 1986, Textbd., S. 205f., 209f., 216, 219, 225, Tafelbd., Abb. 72 (12r); BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 67f., 106f.; KRÄMER, Sigrid: *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters*, Teil 2 (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Ergänzungsbd. 1.2), München 1989, S. 498; HÄSE, Angelika: *Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch. Einleitung, Edition und Kommentar* (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), Wiesbaden 2002, Nr. 19; MCKENDRICK, Scot u. Kathleen DOYLE, *Bible Manuscripts. 1400 Years of Scribes and Scripture*, London 2007, S. 61, Abb. 48 (8v); REEVE, John (Hg.): *Sacred. Books of the Three Faiths: Judaism, Christianity, Islam* [Kat. zur Ausstellung 'Sacred', London, British Library, 27. April-23. September 2007], London 2007, S. 120 mit Abb. (8r); EXNER, Matthias: *Buchmalerei im Kloster Lorsch. Frühmittelalterliche Miniaturen aus dem Skriptorium des Reichsklosters*, in: Hessisches Landesmuseum Darmstadt u. Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (Hgg.): *Kloster Lorsch. Vom Reichskloster Karls des Großen zum Weltkulturerbe der Menschheit. Ausstellung Museumszentrum Lorsch, 28.5.2011-29.1.2012*, Petersberg 2011, S. 330-356, hier S. 344-350 mit Abb. 12 (4v); BL Cat. ill. mss. = *The British Library. Catalogue of Illuminated Manuscripts*, <http://www.bl.uk/catalogues/illuminatedmanuscripts/record.asp?MSID=6607&CollID=8&NStart=2970> (o.J.); BL Cat. online = *The British Library. Search Our Catalogue: Archives and Manuscripts*, s. <http://searcharchives.bl.uk> (o.J.)

## INHALT

### **Kurzüberblick:**

1v-75r Evangelistarium

5v Nachtrag (Temporale): Dominica III-IV post octava Epiphaniae

6r-61r Temporale

56v-57v Nachtrag: Dominica XXIII-XXV post octava Pentecostes

61r-69v Sanctorale

69v/70r-74r Commune sanctorum

74r/v In dedicatione ecclesiae

74v/75r Pro defunctis

75r Nachtrag (Sanctorale / Commune sanctorum): In die s. Antonii de Padua / Commune festorum BMV

### **1r Besitzvermerk etc.**

### **1v-75r**

**Titel:** Evangelistarium (mit Nachträgen)

**Angaben zum Inhalt:** 1v, 2v, 3v, 4v Evangelistenbilder, 2r Stiftervermerk, 3r, 4r, 5r, 62r leer (außer 3r, 4r, 62r Bibliotheksstempel) – 6r-61r Temporale (Hauptfeste von Weihnachtsvigil bis 4. Adventssonntag), 61r-69v Sanctorale (ausgewählte Feste von SS. Philippi et Jacobi bis SS. Simonis et Iudae), 69v/70r-74r Commune sanctorum, 74r/v In dedicatione ecclesiae, 74v/75r Pro defunctis; Nachträge (frühneuzeitlich): Perikopen 5v zu Dominica III-IV post octava Epiphaniae (hierauf 15r ein Verweis), 56v-57v zu Dominica post octava Pentecostes XXIII, XXIV und der Anfang von XXV ersetzt (56v auf Rasur, Bl. 57 neu hinzugefügt), 75r zu S. Antonii de Padua (*Anthonii confessoris*) mit Lc 11,33-36 und Commune festorum BMV (*Commemorationis Mariae*) mit Lc 11,27-28

**Incipit:** 6r >*In vigilia natalis Domini horę nonae statio ad sanctam Mariam, seq[v]entia sancti evangelii secvndvm Mathevm*<. *Cum esset desponsata mater Iesu Maria Ioseph, antequam convenirent, inuenta est* (Mt 1,18) ...

**Explicit:** 74v ... >*Pro defvntis. Sequentia sancti evangelii secvndvm Iohannem*<. >*In illo tempore dixit Iesus disci<pulis suis: omne quod dat ... ut omnis qui (75r) uidet filium et credit in eum habeat uitam ęternam, et resuscitabo ego eum in nouissimo die* (Io 6,37-40).

**Literaturhinweise:** KLAUSER, Theodor: *Das römische Capitulare evangeliorum. Texte und Untersuchungen zu seiner ältesten Geschichte*, Bd. 1: *Typen* (Liturgiegeschichtliche Quellen und Forschungen 28), Münster/Westf. 1935, S. C, Nr. 162

**75v-76v leer (außer 75v Bibliotheksstempel, 76r bibliothekarische Notiz)**

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>